

## **Unterrichtung**

### **über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Hilscheid**

**am Montag, den 25. Januar 2010 im Gemeindehaus in Hilscheid**

Ortsbürgermeister Haink eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungs-gemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlich:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
3. Neuer Vertrag mit dem RWE für die Straßenbeleuchtung
4. Planungskonzept/Konzeption für die KiTa´s  
„Arche Noah“ und „Regenbogen“
5. Informationen

#### **Nichtöffentlich:**

4. Grundstücksangelegenheiten

Zu Beginn der Sitzung bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern des Ortsgemeinderates und bei der Verbandsgemeindeverwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Auch Bürgermeister Dellwo bedankte sich bei Ortsbürgermeister und Ortsgemeinderat für das gute Miteinander in der Vergangenheit mit den besten Wünschen für die künftige Arbeit.

#### **Zu TOP 1: (Einwohnerfragestunde)**

Von den Zuhörern wurde die Frage nach der Fertigstellung des Jugendraumes gestellt. Ortsbürgermeister Haink erklärte dazu, dass noch einige Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen seien und ein Termin für die endgültige Fertigstellung noch nicht genannt werden könne

### **Zu TOP 2: (Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010)**

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Dellwo erläuterte Fachbereichsleiter Suska die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010. Zum Ende dieses Haushaltsjahres werde sich ein Stand an Liquiditätskrediten in Höhe von rd. 22.800 € ergeben, was auch dem Liquiditätsdefizit 2010 entspreche. Die Erhöhung dieses Fehlbetrages um rd. 20.000 € gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere zurückzuführen auf sich abzeichnende Steuer-ausfälle.

Der Finanzhaushalt 2010 beinhaltet Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten von 130.770 €. Der Betrag gliedert sich wie folgt auf:

|                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| Investitionskostenumlage Grundschule | 770,- €     |
| Umbau und Sanierung Gemeindehaus     | 120.000,- € |
| Flurbereinigung                      | 10.000,- €  |

Dem gegenüber stehen Einnahmen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 92.500 €, so dass sich ein Kreditbedarf von 38.270 € ergibt, wodurch sich die Investitionskredite insgesamt auf rd. 119.800 € erhöhen.

Die Steuersätze sowie die öffentlich-rechtlichen Entgelte bleiben gegenüber der Vorjahresfestsetzung unverändert.

Nach eingehender Beratung wurde folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Der Inhalt der Haushaltssatzung wird nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekanntgegeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **Zu TOP 3: (Neuer Vertrag mit dem RWE für die Straßenbeleuchtung)**

Ortsbürgermeister Haink zeigte auf, dass mit Ablauf des Konzessionsvertrages am 31.12.2009 auch der Straßenbeleuchtungsvertrag endet. Von der RWE Rheinland Westfalen Netz Aktiengesellschaft sei ein neuer Rahmenvertrag zur RWE-eigenen Straßenbeleuchtung vorgelegt worden. Neben dem deutlich reduzierten Preis für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage in Höhe von netto 29,31 € gegenüber dem Wartungsentgelt ab 01.07.2009 von 48,14 € sei eine verbesserte Endschafftsregelung (§ 13) als Gegenstand des Vertragsangebotes vereinbart worden.

Die RWE Rheinland-Westfalen-Netz AG verhandele z.Zt. mit dem Gemeinde- und Städtebund über einen Mustervertrag „Licht und Service“. Sofern sich daraus neue bzw. geänderte Regelungen ergeben, die die Kommunen besser stellen, können die Ortsgemeinden den Mustervertrag auf Wunsch nachträglich übernehmen.

Ortsbürgermeister Haink erläuterte, dass der bisherige Stromlieferungsvertrag für die Straßen-beleuchtung am 31.12.2009 endete. Für die Stromlieferung ab 01.01.2010 liege ein neues Angebot der RWE Vertrieb AG vor. Unter Berücksichtigung der Netznutzung und Konzessionsabgabe, aller Steuern, Abgaben und sonstiger Belastungen betrage der Bruttoverbrauchspreis (inkl. Netznutzung und Konzessionsabgabe – sowie aller Steuern, Abgaben und sonstigen Belastungen) 18,53 Cent/kWh. Der bisherige Preis war 16,34 Cent/kWh.

Nach Abschluss der Beratungen stimmte der Ortsgemeinderat dem von der RWE-Rheinland-Westfalen-AG vorgelegten Straßenbeleuchtungsvertrag „Licht und Service“ zu. Des Weiteren beschloss der Ortsgemeinderat dem Stromlieferungsangebot der RWE Vertrieb Aktiengesellschaft für die Straßenbeleuchtung vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 zu zustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

#### **Zu TOP 4: (Planungskonzept/Konzeption für die KiTa´s „Arche Noah“ u. „Regenbogen“**

Ortsbürgermeister Haink informierte die Anwesenden über die aktuellen Planungen im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätten Arche Noah und Regenbogen Thalfang. Im Hinblick auf den Rechtsanspruch zur Aufnahme von Kindern vom vollendeten 2. Lebensjahr ab dem 01.08.2010 und dem zu erwartenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr ab August 2013 sollen die Einrichtungen den Erfordernissen angepasst werden. Neben verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogrammes II in der Kita Regenbogen sollen dort räumliche Verlagerungen, ein Ausbau des Ess- und Küchenbereiches sowie der Anbau eines Vordaches vor dem Eingangsbereich erfolgen. Die Arbeiten für die Maßnahme im Rahmen des Konjunkturprogrammes wurden vergeben. Die Entscheidung über die Gestaltung des Vordaches wurde auf den Bauausschuss übertragen. Die Planung wurde mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt und für angemessen befunden.

Der Ortsgemeinderat erklärte sich mit den Planungen für den Kita Regenbogen grundsätzlich einverstanden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ergänzend führte der Vorsitzende aus, dass in den Planungen für die Kita Arche Noah der Anbau mehrerer Räumlichkeiten für Kleinkindbetreuung, Mehrzweckhalle und Personalbereich vorgesehen sei. Über dieses Vorhaben solle jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

#### **Zu TOP 5: (Informationen)**

Der Vorsitzende informierte den Rat

- über ein Schreiben der Verwaltung zur Resolution des Verbandsgemeinderates hinsichtlich des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

- über vorhandene Schäden am Glockenturm, die von den „Alten Kameraden“ Hilscheid in Eigenleistung ausgebessert würden, wobei er sich ausdrücklich für das diesbezügliche Engagement der „Alten Kameraden“ bedankte
- dass das Ermittlungsverfahren über den Einbruch im Gemeindehaus eingestellt worden sei
- dass die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes vorgesehen sei
- dass der Kaufvertrag über das Anwesen Irmgard Fetzter in Kürze abgeschlossen werde
- dass der Karnevalsverein einen Antrag auf Erlass der Saalmiete gestellt habe. Dieser Betrag solle für den Umzug bereitgestellt werden
- dass die Photovoltaikanlage im Dezember fertiggestellt worden und bereits in Betrieb genommen worden sei
- der Sportplatz saniert wurde und sich wieder in einem guten Zustand befände.